

## Der Oberbürgermeister

Oberbürgermeister

Neues Rathaus, Großflecken 59 24534 Neumünster

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Arbeit, Technologie und Tourismusmarketing  
Minister Dr. Bernd Buchholz  
Düsternbrooker Weg 94  
24105 Kiel

**Oberbürgermeister  
Dr. Olaf Tauras**

E-Mail [oberbuergemeister@neumuenster.de](mailto:oberbuergemeister@neumuenster.de)  
Telefon 04321 942 23 25 Fax 04321 942 23 23  
Zimmer 2.9 Neues Rathaus 2. Etage

Neumünster, den 2. September 2020

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Buchholz,

die Stadt Neumünster ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt im Schienennetz des Landes Schleswig-Holstein. Dies begünstigt die Erreichbarkeit der Stadt mit der Bahn, insbesondere für Arbeitnehmer. Trotzdem werden Defizite hinsichtlich der Taktung auf einzelnen Bahnstrecken als auch hinsichtlich der Erschließung des Stadtgebietes durch den SPNV. Die Stadtverwaltung Neumünster hat daher erste Überlegungen angestellt, wie das Bahnangebot ausgebaut werden könnte, um vor allem Pendler, einen größeren Anreiz zum Umsteigen vom Kfz auf die Bahn zu bieten.

Anstoß für die genannten Überlegungen gab ein Beschluss der Selbstverwaltung, womit die Stadtverwaltung beauftragt wurde, einen zusätzlichen Haltepunkt im Bereich Boostedter Straße / Kampstraße zu prüfen. Dort verläuft sowohl die Strecke Neumünster - Kaltenkirchen als auch die Strecke Neumünster - Bad Oldesloe. Ein zusätzlicher Haltepunkt soll die Erreichbarkeit des Industriegebietes Süd mit der Bahn insbesondere für die Pendler deutlich verbessern.

Verwaltungsseitig wurde aber der Bedarf gesehen, den Auftrag räumlich zu erweitern und die Erschließung des Stadtgebietes insgesamt mit dem Schienennetz zu betrachten. Die Überlegungen haben zu den Annahmen geführt, dass folgende Bereiche derzeit nicht ausreichend erschlossen sind und mit neuen Stationen deutlich mehr Menschen den Bahnverkehr nutzen könnten:

- Neumünster Nordwest (Station Rendsburger Straße, Strecke Neumünster - Flensburg)
- Neumünster Nordost (Station Stoverweg, Strecke Neumünster - Kiel)
- Neumünster West (Station Christianstraße, Strecke Neumünster - Ascheberg)
- Neumünster Süd (Station Boostedter Straße / Kampstraße, Strecken Neumünster - Kaltenkirchen und Neumünster - Bad Oldesloe)

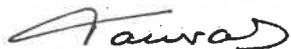
Neben den neuen Stationen sollte auch das Zugangebot auf bis zu zwei Züge je Stunde in Richtung Bad Oldesloe und Kaltenkirchen erweitert werden, um Fahrgästen Flexibilität zu bieten. Die Station Christianstraße könnte mit der AKN bedient werden, indem die Linie A1 aus Kaltenkirchen zum geplanten Haltepunkt Christianstraße verlängert wird. Hierdurch entstehen auch attraktive Verbindungen von den nördlichen Stadtteilen Neumünsters und dem Industriegebiet Süd mit attraktiven Fahrzeiten.

Im Rahmen der Erstellung des 4. Regionalen Nahverkehrsplans, dessen Bearbeitung in 2021 aufgenommen werden soll, besteht die Absicht, Grundlagen für eine weitere Qualitätsverbesserung im ÖPNV in Neumünster zu schaffen. Dazu sind aus Sicht der Stadt Neumünster u. a. umfangreiche Studien zum erwartbaren Fahrgastpotenzial und der technischen Realisierbarkeit der neuen Stationen als auch Untersuchungen zur Reaktivierung der Strecke zum geplanten Haltepunkt Christianstraße bzw. der Trasse Neumünster - Ascheberg(-Plön) insgesamt erforderlich. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie bzw. die NAH.SH als landesweiter SPNV-Aufgabenträger entsprechende Studien durchführen könnten. Hierzu könnten beispielsweise die Nutzung eines Verkehrsmodells zur Potenzialermittlung und Fahrplanstudien gehören. Die Stadt Neumünster wird parallel dazu das Stadtbusangebot weiterentwickeln, um eine optimale Verknüpfung von Bus- und Bahnangebot herzustellen. Auch bei der Entwicklung der Stationsumfelder stehen wir Ihnen unterstützend zur Verfügung.

Ein weiterer Punkt ist der Schienengüterverkehr in der Stadt Neumünster. Derzeit wird ein KLV-Terminal durch die NEG errichtet, sodass die Möglichkeit besteht, Güter in Neumünster einfacher auf die Bahn zu verlagern. Zudem könnten Gleisanschlüsse in der Stadt Neumünster reaktiviert werden. Um diese Möglichkeit in der Region besser bekannt zu machen und das KLV-Terminal zu stärken, sind weitere Maßnahmen, wie die Einbindung von Logistikunternehmen, erforderlich. Daher erscheint eine Koordinierung des Landes sinnvoll zu sein, um die Wirtschaft zu stärken, da durch attraktive Verkehrswege die Wettbewerbsfähigkeit der Region erheblich verbessert werden kann. Gerade durch die Lage in der Mitte Schleswig-Holsteins bietet Neumünster hierfür ideale Voraussetzungen.

Für Fragen Ihrerseits stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister